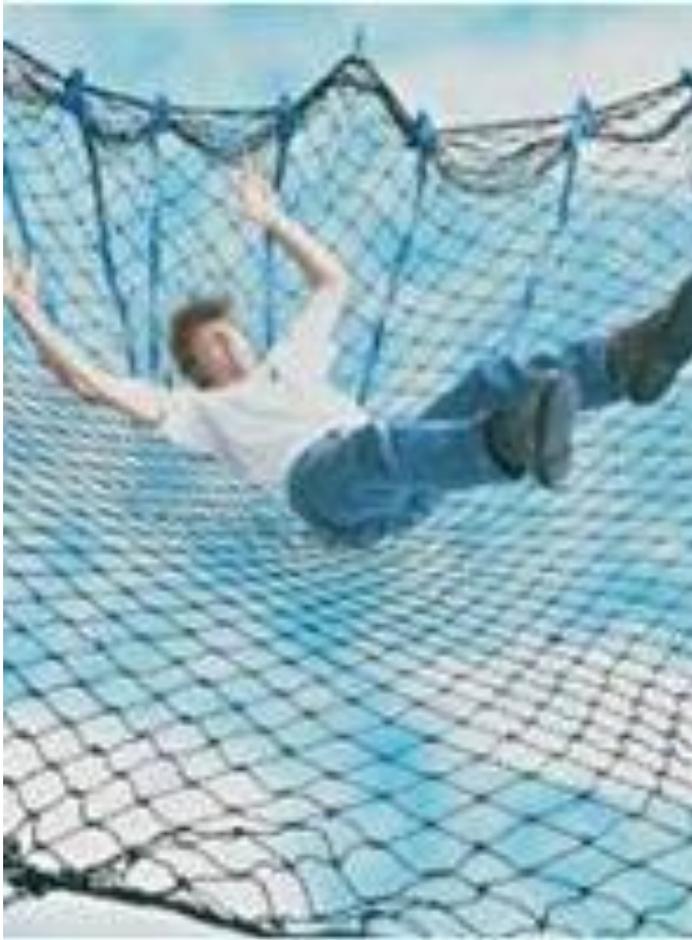


ZUSAMMENARBEIT PSYCHIATRIEPRAXIS UND SUCHTMEDIZIN

FORUM FÜR SUCHTFRAGEN, 29.10.2015

DR. MED. CLAUDINE AESCHBACH, BASEL

NETZ ODER NETZ ?



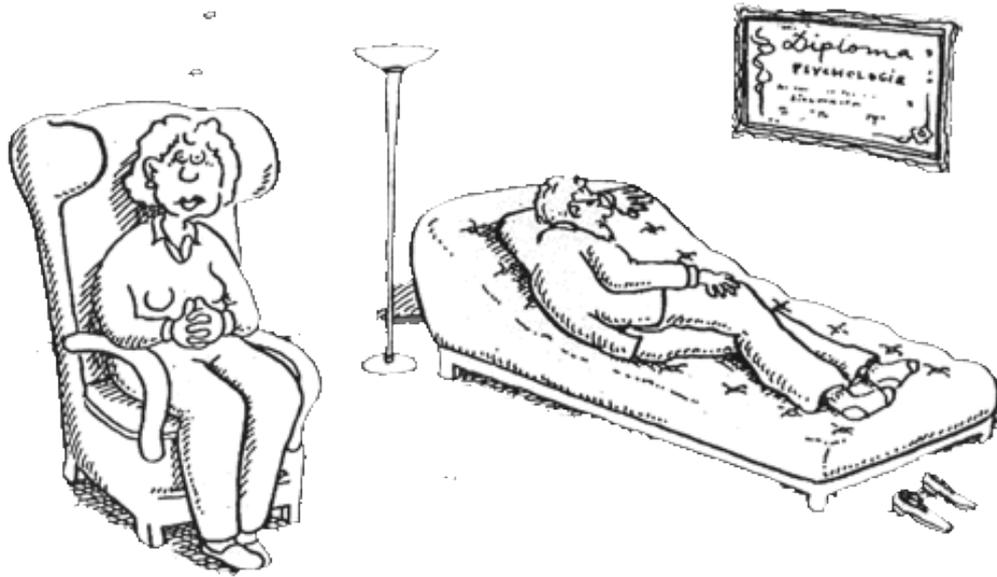
UNTERSCHIED PRAXIS-INSTITUTION

- **Rahmen ist sehr geschützt**
- **Psychotherapie kann ohne Rücksicht auf Gruppe – sehr individuell – durchgeführt werden**
- **Therapeut ist alleine**
- **Therapeut ist existentiell darauf angewiesen, dass Patienten kommen**

VORAUSSETZUNGEN ZUR ERFOLGREICHEN BEHANDLUNG IN DER PRAXIS

- 1. Die Patienten müssen kommen!**
- 2. Die Patienten müssen bezahlen!**
- 3. Die Patienten müssen bereit sein, etwas zu verändern**

Eins stimmt jedenfalls, seine psychologische Praxis entspricht nicht ganz dem Klischee!



ZUWEISER

- **Somatisches Spital**
- **Psychiatrische Klinik**
- **Psychiatrische Poliklinik**
- **Stationäre Suchttherapie**
- **Hausarzt**
- **Ambulante Suchtberatung**
- **Psychiatrischer Kollege/Kollegin**
- **Justiz**
- **Patient selbst**
- **.....**

SPEZIFISCHE SITUATIONEN

Überweisung durch Hausarzt oder somatisches Spital:

- **Pat kommen meistens noch mit einer floriden Abhängigkeit, es besteht noch kein Abstand zum Konsum**
- **Ziel: Motivation zu einer längeren geschützten Abstinenz (Suchttherapie, UPK), danach oft Rückkehr**



Überweisung aus der Therapie

- **Sehr gute Voraussetzungen**
- **Am besten Erstkontakt bereits während der Therapie, um abzuklären, ob es auch passt**



WELCHE PLAYER BRAUCHT EINE GUTE SUCHTBEHANDLUNG ?

- **Verantwortliche für die körperliche Gesundheit:**
 - Hausarzt/Hausärztin
 - somatisches Spital
- **Verantwortliche für die sozialen Angelegenheiten:**
 - Beratungsstelle
- **Verantwortliche für die Arbeitsintegration**
 - IV/Spezialinstitutionen
- **Verantwortliche für die Medikation**
 - Hausarzt
 - Apotheke

WAR HEUTE BEIM
PSYCHIATER. ABER ER
MEINTE, DAS WÜRD NIX
BRINGEN- IHR MÜSSTET
SCHON SELBER KOMMEN.

WAS KANN DER PSYCHIATER ÜBERNEHMEN?

- **Spezifische, individuelle Psychotherapie**
- **(Psychotrope) Medikation**
- **Psychosoziale Beratung**
- **Psychiatrische Diagnostik und Behandlung der Komorbiditäten**
- **Somatische Diagnosen**

HETEROGENITÄT DER PATIENTEN

**PATIENTEN, DIE EIN PROBLEM MIT
SUCHTMITTELN HABEN, SIND KEINE
EINHEITLICHE GRUPPE**

**SIE SIND NICHT EINHEITLICH IN BEZUG AUF
INNERE UND AUF ÄUSSERE FAKTOREN**

**SPEKTRUM GEHT VON PSYCHOTISCH BIS
NEUROTISCH, VON SOZIAL TOTAL INTEGRIERT
BIS TOTAL DESINTEGRIERT**

**THERAPEUT MUSS ZUERST EINSCHÄTZEN, ZU
WELCHER PATIENTENGRUPPE PAT GEHÖRT**

**THERAPEUTISCHE HALTUNG, ABER AUCH
METHODE SIND SEHR VON DIESER
EINSCHÄTZUNG ABHÄNGIG**

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Zusammenarbeit mit der stationären Psychiatrie:

- Überweisung in Krisen
- Gemeinsame Diagnosestellung, insbesondere auch der Komorbiditäten
- Besprechung der Medikation und gegebenenfalls stationäre Einstellung
- Besprechung des bisherigen Verlaufes, Optimierung des Therapiesettings

**DIE WECHSELWIRKUNGEN MIT DER UMWELT
(FAMILIE, ARBEIT, JUSTIZ) SIND BEI KEINER
ANDEREN KRANKHEIT BZW STÖRUNG SO
AUSGEPRÄGT**

**D.H. THERAPEUT THERAPIERT NIE IM
LUFTLEEREN RAUM (DIES VERUNMÖGLICHT
AUCH EINE I.E.S.“ABSTINENTE“ THERAPIE)**

Zusammenarbeit mit der Hausarztpraxis:

- **Sehr wichtig!**
- **Medikation: wer macht was?**
- **Substitution**
- **Professionelle Behandlung der körperlichen Begleiterkrankungen**
- **Evtl. Einbezug von Familienangehörigen**

Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle:

- **Soziale Hilfestellungen**
- **Substitution**
- **Organisation von stationären Therapien falls nötig**

KOMMUNIKATION

Cave: Entbindung!

Mittel: Telefon

Papier

E-Mail

**Inhalte: „Äusseres“ (Medikamente, soziale Themen
etc.)**

**(über „Inneres“ wird nicht ausgetauscht, das bleibt
geschützt)**

KONFLIKTPOTENTIAL



- **Bewusstsein, dass wir im Suchtbereich viele Menschen mit Persönlichkeitsstörungen behandeln, muss vorhanden sein**
- **Das bedeutet, dass es „verschiedene Wahrheiten“ gibt**
- **Narzisstische Kränkungen auf allen Seiten sind häufig**
- **Allseitiger Respekt, auch und besonders gegenüber den Patienten, ist oberstes Gebot, hier haben wir auch eine Vorbildfunktion!**
- **Verständnis, dass der Psychotherapeut noch etwas mehr Partei für den Patienten einnimmt, ist erwünscht**
- **Psychotherapie ist nur bei positiver Übertragung möglich**

ZU GUTER LETZT!

Psychiater mein krankes

Leben und er fragt

total begeistert:

"Machen Sie so etwas

... ..